



## Ihr Gesundheitsamt informiert:

### **Meningokokken**

Meningokokken sind Bakterien, die sich vor allem während der Winter- und Frühlingsmonate im Rachen vieler Menschen befinden ohne dass diese selbst erkranken. Sie können aber die Bakterien durch Husten und Niesen weitergeben. Ein in seiner Abwehr geschwächter Mensch kann an den Meningokokken erkranken.

Hierbei sind zwei Verlaufsformen möglich, von denen die zweitgenannte wesentlich seltener auftritt.

#### **Hirnhautentzündung (Meningitis):**

Hier stehen unter anderem Fieber, Benommenheit, Kopfschmerzen und Erbrechen im Vordergrund.

#### **Überschwemmung des gesamten Körpers durch die Bakterien (Sepsis):**

Ein solches Krankheitsbild kann sich innerhalb von Stunden entwickeln, auch aus völligem Wohlbefinden heraus. Hier stehen Fieber und die rasche Verschlechterung des Allgemeinbefindens im Vordergrund.

Diese Erkrankungen treten in Deutschland nur vereinzelt auf. Die Erkrankungsgefahr nach Kontakt mit den Erkrankten ist erfahrungsgemäß gering. Wir empfehlen Ihnen jedoch, Ihr Kind für die nächsten fünf Tage nach Erhalt dieses Schreibens zumindest gut zu beobachten. Sollten Sie den Verdacht auf eine Erkrankung haben, so ziehen Sie umgehend Ihren Hausarzt zu Rate. Nur eine rechtzeitige Erkennung und Behandlung der Erkrankung kann wirksam helfen.

Man kann durch eine kurzzeitige Einnahme von bestimmten Medikamenten die Meningokokken auf der Schleimhaut abtöten. Wir empfehlen den Mitgliedern der Wohngemeinschaft des Erkrankten, z.B. innerhalb der Familie, solche Medikamente in Absprache mit dem Hausarzt einzunehmen.

Für alle anderen Kontaktpersonen kann die Medikamenteneinnahme in Erwägung gezogen werden, auch dies in Absprache mit dem Hausarzt (z.B. Kindergärten, Schulen). Wenn Sie sich zur Medikamenteneinnahme entschließen, dann sollte die Einnahme rasch erfolgen, möglichst innerhalb von 24 Stunden.

#### **Empfohlenes Medikament: R i f a m p i c i n oder C l p r o b a y**

Das Medikament wird an zwei aufeinander folgenden Tagen nach Anweisung des behandelnden Arztes gegeben.

Geschwister des Erkrankten können die Einrichtung wieder besuchen, wenn sie über zwei Tage das Medikament eingenommen haben. Ansonsten bleiben diese Kinder der Einrichtung über fünf Tage fern.

Haben wir Ihnen mit diesen Informationen geholfen? Für weitere Fragen sind wir gerne für Sie da!

**Gesundheitsamt**  
Schloßplatz 6 21423 Winsen/Luhe  
Tel.: 04171/693-372 Fax: 04171/693-174  
Mail: Gesundheitsamt@LKHamburg.de  
<http://www.lkharburg.de>